



## Protokoll der Generalversammlung 2011

vom Montag, 27. Juni 2011, 19.30 Uhr  
im Peterskeller (altes Schulhaus) in Neuenhof

---

### 1. Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten

Präsident Walter Grimm eröffnet die Versammlung mit einem herzlichen Willkommensgruss. Es sind 38 Mitglieder und 2 Gäste anwesend, nämlich Elisabeth Beerli von Rütihof und Hanspeter Neuhaus von Dättwil. 38 Personen sind an der Teilnahme verhindert und haben sich entschuldigt (Liste im Anhang). – Mit einer Schweigeminute gedenken wir zweier Mitglieder, Toni Schmidlin und Hans Ulrich Vogt, die im vergangenen Vereinsjahr gestorben sind.

### 2. Protokoll der Generalversammlung vom 28. Juni 2010

Die Mitglieder und Gönner haben das Protokoll im November 2010 per Post zugestellt erhalten. Louis Schuppisser ruft die wichtigsten Punkte der letztjährigen GV nochmals in Erinnerung. Anschliessend wird das Protokoll genehmigt und verdankt.

### 3. Kassabericht – Bericht der Revisoren

Jolanda Andersen, unsere nimmermüde Kassierin, berichtet von einem lebhaften Vereinsjahr. Es waren rund 120'000 Franken Einnahmen und 146'000 Franken Ausgaben zu verbuchen. 139'500 Franken flossen direkt in unsere Projekte in Tamahú. Der Rückgang bei den Spenden konnte teilweise durch den Verkauf des Tamahú-Kalenders 2011 (Nettoerlös Fr. 20'500.-) wettgemacht werden. Die Mitgliederbeiträge erhöhten sich auf 8'500 Franken. Trotz Mehrausgaben von 26'000 Franken verfügt der Verein per 31.03.2011 noch über ein Vermögen von 158'000 Franken.

Der Revisor Heinz Müller bestätigt, zusammen mit Rolf Bircher die Jahresrechnung geprüft zu haben. Er anerkennt die grosse Arbeit von Jolanda und empfiehlt Annahme der Rechnung sowie Entlastung der Kassierin und des Vorstandes. Dies erfolgt einstimmig.

### 4. Jahresrückblick und Reisebericht

#### Rückblick

Der Rückblick auf 17 Jahre Entwicklungshilfe für die indigene Bevölkerung in Tamahú, Guatemala, erfüllt Walter Grimm mit Genugtuung und Stolz. Im Jahre 1994 – das Land Guatemala litt noch unter der Fuchtel des Guerillakrieges – gab es in diesem Bergdorf mit rund 30 Aldeen absolut keine Gesundheitsversorgung. Heute ist hingegen immer ein Arzt vor Ort und es gibt Medikamente, eine Apotheke sowie eine Ambulanz. Auf praktisch allen Aldeen gibt es ausgebildete Hebammen sowie Gesundheitspromotorinnen und -promotoren. Die Betreuung unserer Projekte im Gesundheitsbereich oblag in all den Jahren der Organisation ASECSA mit Dr. Rafael Valdizón als wichtigster Bezugsperson. Nun ist ein Standard erreicht, der uns erlaubt, per Ende des Jahres 2011 aus diesem Sektor auszusteigen und uns vermehrt anderen Projekten zuzuwenden. Das Schwergewicht legen wir heute und in naher Zukunft auf den Bau und die Erneuerung von Wasserversorgungen. Wir leisten auch Soforthilfe bei Vertreibungen, akuter Unterernährung oder nach Unwettern. Im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir unsere Mittel wie folgt eingesetzt:

Gesundheit	CHF	40'000.00
Wasser	CHF	84'000.00
<u>Soforthilfe</u>	CHF	<u>15'500.00</u>
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>139'500.00</b>

Um Spenden zu generieren, haben wir folgende Aktivitäten entwickelt oder daran teilgenommen:

- Juni 2010 Hungermarsch der Schule Spreitenbach unter der Leitung von Pfr. J.P. Vuilleumier und Bezirkslehrer Martin Christen bringt 35'000 Franken ein.
- Juli 2010 100 Jahre Ref. Kirche Mellingen: Stand mit Chili con Carne
- Sept 2010 Produktion des Tamahú-Kalenders 2011, gestaltet von der Agentur S&W (Reinerlös über 20'000 Franken)
- Sept. 2010 Erntedankfest in Dättwil
- Nov. 2010 Evelyne Jenni löst ihren Hilfsverein Atitlan auf und übergibt uns das restliche Vermögen von Fr. 2'575.08
- Nov. 2010 Adventsmarkt in Rütihof
- Dez. 2010 Chlausmarkt in Mellingen
- Dez. 2010 Ausschank von Glühwein an der Badstrasse in Baden
- März 2011 Risottoessen in Rütihof
- April 2010 Suppentag in Mellingen

Ferner wurde an den folgenden Geburtstagsfesten grosszügig für unseren Verein gespendet:

- 70 Jahre Edy Rey, Birmenstorf
- 70 Jahre Stefanie Huber, Dällikon
- 60 Jahre Esther und Andreas Höchli, Oberrohrdorf

### Reisebericht 2011

Vom 14. März bis 2. April 2011 bereiste eine sechsköpfige Delegation unter Leitung von Jürg Stäuble und Peter Züllig Guatemala und insbesondere Tamahú.

Im folgenden Ausschnitt aus der Ansprache von Don Leonard, einem Bewohner von Chipoclaaj, kommt die innige Dankbarkeit der Bevölkerung zum Ausdruck:

*„Vor einem Jahr, als die Schweizer das letzte Mal hier waren, wagte ich noch nicht daran zu glauben, dass die Wasserversorgung für Chipoclaaj einmal wahr werden könnte. ... Aber jetzt, wo all das Baumaterial daliegt, begreife ich, dass der Traum wahr wird. ... Die Tatsache, dass ihr aus der weit entfernten Schweiz kommt, eure Freizeit sowie eure Ferien für unser Wasser einsetzt, ist für mich geradezu unglaublich.“*

Neben den Wasserprojekten, die unter Traktandum 6 zur Sprache kommen, haben wir verschiedentlich Soforthilfe geleistet:

- nach dem Tropensturm Agatha Ende Mai 2010
- für Vertriebene in Sant Ana
- für eine „mausarme“ Familie mit Lebensmitteln für 3 Monate

### 5. Wahlen

Tagespräsident Sepp Schmid ist des Lobes voll über die hervorragende Arbeit des Vorstandes. Der Verein sei glaubwürdig. Nach seinem aufmunternden Ausruf: „Macht weiter so!“ wird der ganze Vorstand samt den beiden Revisoren mit Applaus wieder gewählt, nämlich:



- vom herzlichen, kompetenten und ideenreichen Reiseführer Christopher Gruener, welcher uns in die Geschichte Guatemalas und in die Mayakultur eingeführt hat
- von der ehemaligen Hauptstadt Antigua und den Eruptionen des Vulkans Fuego
- von der Frauen-Cooperativa in Aguas Calientes San Antonio
- vom farbigen Indio-Markt in Chicicastenango
- von den drei Vulkanen, die den Atitlán-See umgeben
- vom Flug nach Flores, das auf einer Insel im Petén-Itzá-See liegt
- von den klassische Mayastätten Yaxhá und Tikal
- von den Vertriebenen der Finca S. Antonio, welche in der neu gegründeten Aldea Sant Ana, eine neue Bleibe gefunden haben und denen dank der Unterstützung unseres Vereins der Neubeginn erleichtert werden konnte
- von der inovativen Eulalia in Tamahú, welche mit grossen Webstühlen Stoffe herstellt und auf dem Markt verkauft
- vom Berg-Nebelwald-Schutzgebiet in Chelemhá, wo sie den seltenen Vogel Quetzal gesehen hat
- und von der Landwirtschaftsschule „Fray Domingo de Vico“ in Cahabón usw.

Sie erntet dafür einen herzlichen Applaus.

Baden-Dättwil, den 26. September 2011/LS

Der Präsident: .....  
Walter Grimm

Der Aktuar: .....  
Louis Schuppisser

## **Anhang 1**

Für die Generalversammlung 2011 sind die folgenden Entschuldigungen eingegangen:

- Gemeinde Neuenhof, Vertretung
- Daniela Hess, ref. Seelsorgerin, Dättwil
- Esther und Andreas Höchli, Oberrohrdorf
- Marietta und Victor Erne, Gebenstorf
- Theri und Max Vöglin, Birmenstorf
- Rita Riklin, Brugg
- Ursula Beusch, Würenlos
- Elisabeth Locher, Künten
- René Fuchs, Oberrohrdorf
- Hanni und Nick Wettstein, Berikon
- Bernadette Rothenfluh, Oberrohrdorf
- Astrid Grimm, Mellingen
- Trudy Schuppisser, Nussbaumen AG
- Linda Briendl, Baden
- Rolf und Marie-Rose Bircher, Fislisbach
- Dirk und Elisabeth van Heijningen, Künten
- Isabelle und Max Meyer, Windisch

24.10.2011/LS

## Anhang 2

Die Spenderliste, wie sie an der GV 2011 projiziert worden ist:

<b>Spenden Vereinsjahr 01.04.2010 - 31.03.2011</b>
<b>Spenden ab CHF1'000 bis 3'000</b>
Albert Deiss, Windisch
Arcoplan Lüscher, Pfister Keller Zantop, Ennetbaden
Gemeinnütziger Frauenverein, Baden
Mathias Bolliger, Wohlenschwil
Dr. Walter Humbel, Mellingen
Dr. Jürg Eichenberger und Stephan Eichenberger, Mellingen
Michael und Mani Sokoll, Scherz
Lukas Schuler, Bottmingen
Rosemarie und Oswald Stoll, Wilchingen
Ev. Ref. Kirchgemeinde Dällikon-Dänikon
Peter und Magi Züllig, Rütihof
Christine Nöthiger, Aarau
Urs-Graf-Verlag Gmbh, Dietikon
Edith und Ruth Rey, Birmenstorf
Bachema AG, Schlieren
Keller Unternehmensberatung AG, Baden-Dättwil
Ref. Kirchgemeinde Mellingen und Umgebung
Hilfsprojekt Guatemala (E. Jenny), Baden-Dättwil
Kath. Kirche Baden und Kath. Seelsorgestelle Ök. Zentrum Dättwil
<b>Spenden ab CHF 3'001 bis 5'000</b>
Ursula Zehnder
MBW Callibration AG, Wettingen
Stadt Baden
Boll Engineering AG, Wettingen
Hans und Curline Badertscher Stiftung (Sozialfonds Baden)
<b>Spenden über 10'000</b>
Avina Stiftung
<b>Sowie einige anonyme Spender</b>